

Themen-Übersicht „Wie funktioniert missionarische Gemeinde?“

| | |
|------------|--|
| 20.08.2013 | Apg 2, 42-47 „Mission ohne Predigt“ |
| 03.09.2013 | Apg 3, 4-11; 4,13-21 „mit Gott erlebt“ |
| 17.09.2013 | Apg 10 „über den Schatten springen“ |
| 01.10.2013 | Apg 17,16-34 „wie sag ich's einem Heiden?“ |
| 15.10.2013 | Apg 22, 1-30 „Wahrheit vor tauben Ohren“ |

Info/Gebet:

- Familienwochenende 23.-25.8.
- Vorbereitungen aufs Gemeindejubiläum 27.-29.9.

Zum Thema:

Diesen Text haben wir von ungefähr 13 Jahren im Zusammenhang mit unserer Gemeindeperspektive sehr intensiv betrachtet. Er schildert das Zusammenleben der Christen in der Urgemeinde, das, um mit dem Ergebnis zu beginnen, so anziehend auf andere wirkte, dass täglich neue Gemeindeglieder hinzukamen.

Was passierte in der Gemeinde?

- Zusammenleben (Lutherbibel: Gemeinschaft), d.h., man traf sich täglich in Privathäusern oder im Tempel.
- Lehre: Die Gläubigen wollten alles wissen, was es über Jesus zu wissen gab.
- Abendmahlfeier: Wie Jesus geboten hatte, hielten sie täglich die Abendmahlfeier.
- Gebet. Ehrfurcht. Wunder durch die Apostel.
- Teilen: Die sozial Schwachen wurden von den Wohlhabenden unterstützt.
- Gemeinsame Mahlzeiten, zu denen wohl die meisten – nach Vermögenslage - etwas mitbrachten, aber alle eingeladen waren.
- Ständiger Lobpreis.
- Untadeliges Leben in den Augen der Welt.
- Offenheit für neue Mitglieder.

Anregungen:

- Mit welcher Einstellung sind Sie als Jugendliche in die Kirche gegangen? Wie tun es Ihre Kinder heute?
- Was gefällt Ihnen an Ihrer Gemeinde am besten?
- Wie stellen sie sich die Atmosphäre unter den ersten Christen vor? Chaotisch – lustig – spannend – laut - langweilig – warmherzig – lebensverändernd – vorhersagbar – nicht vorhersagbar – eng – zu eng – fürsorglich?
Was machte die frühe Gemeinde so anziehend? Ihre geistliche Lebendigkeit – ihre Liebe füreinander - ihre Offenheit für andere – die Wunder – die großartigen Predigten – die Werbekampagnen - anderes
- Wo in Ihrem Umfeld erfahren Sie die persönliche Gemeinschaft, die hier geschildert wird? Im Sportverein – in der Familie – in einer Selbsthilfegruppe – am Arbeitsplatz – in einer politischen Partei – oder ganz wo anders
- Diskutieren sie: Wieso hat die Gemeinschaft der Christen heute wohl nicht die Beziehungstiefe wie damals? Wir haben keine Zeit – wir kennen einander nicht – wir wollen die Nöte der anderen nicht zu nah an uns lassen – man darf als Christ keine Krisen haben – anderes
- Welche Elemente der ersten Gemeinde wünschen sie sich besonders für Ihre Gemeinde/Hauskreis?